

**FDP zum Umbau der Haltestelle Ostwall/Rheinstraße:
Verkehrskonzept muss der Bezirksvertretung Mitte Anfang Februar vorgestellt werden!**

Die FDP in der Bezirksvertretung Mitte fordert per Dringlichkeitsantrag, in der Sitzung der Bezirksvertretung am 4. Februar über das Verkehrskonzept im Zusammenhang mit dem Umbau der Haltestelle Ostwall/Rheinstraße informiert zu werden. Mit dem Umbau und der damit verbundenen Sperrung des Ostwalls zwischen Neue Linner Straße und St.-Anton-Straße soll Anfang März begonnen werden.

"Wir freuen uns, wenn die Verwaltung mit den Händlern und Gewerbetreibenden, die von der Änderung des Verkehrsflusses betroffen sind, für diese akzeptable Regelungen gefunden hat. Darüber hinaus haben aber die betroffenen Bürgerinnen und Bürger einen Anspruch darauf, informiert zu werden. Ebenso die Bezirksvertretung Mitte", erklären der Bezirksverordnete Karl-Heinz Nix und Ratsherr Joachim Konow.

Besonders in zwei Punkten melden die FDP-Politiker ihren Informationsbedarf an:

"Wir haben zur Kenntnis genommen, dass während der Bauzeit das Linksabbiegen von der Philadelphiastraße vom Voltaplatz aus kommend in die Alte Linner Straße nicht mehr möglich sein soll, und dass dies ebenso für das Linksabbiegen in die Rheinstraße weiter gelten soll. Die nächste Linksabbiegemöglichkeit bestünde dann in die St.-Anton-Straße, wobei dann vorgeschlagen wird, von dort aus links abbiegend über den Dampfmühlenweg in die Rheinstraße zu kommen. Dies ist aber unmöglich."

Weiterhin wünschen sich die Liberalen ein Konzept für die Parkraumbewirtschaftung, wenn Straßen in Zukunft für den ruhenden Verkehr gesperrt sein sollen:

"Da der Verkehr im Wesentlichen über die Philadelphiastraße geleitet werden soll, soll dort das Parken unterbunden werden. Dann muss aber auch die Frage beantwortet werden, wo die Anwohner der Philadelphiastraße in Zukunft ihre Pkw abstellen können und sollen."